



Stand: Dezember 2023

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Johannes Messner



www.auva.at

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit ein besonderes Problemfeld dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Straßenverkehrs.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Schwaz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Johannes Messner genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Schulkinder!

Die verantwortlichen Stellen der Stadtgemeinde Schwaz sind stets bemüht, ein für alle Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen möglichst sicheres Verkehrssystem anzubieten.

Als Teil dieser Anstrengung ist der von der Stadtgemeinde Schwaz gemeinsam mit den Fachleuten der AUVA ausgearbeitete Schulwegplan für unsere Volksschulkinder zu sehen.

Denn nur durch das unaufhörliche gemeinsame Bemühen kommen wir einem sicheren Neben- und Miteinander im Straßenverkehr näher.

Stadt Schwaz

Schule

Liebe Eltern! Viele unserer Schulkinder werden mit dem Auto zur Schule gebracht und wieder abgeholt. Dadurch entsteht viel Verkehr vor der Schule und am Weg dorthin. Besonders die Kinder, die zu Fuß gehen, werden dadurch gefährdet. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis zur Schule zu fahren! Benutzen Sie Stellen, die etwas weiter entfernt sind und an denen Ihre Kinder sicher aus- und einsteigen können! Von dort können die Kinder auf sicheren Fußwegen und Gehsteigen zur Schule gehen. Dies bezieht sich besonders auf die Dr.-Karl-Psenner-Straße, da es dort kaum Zebrastreifen gibt. Achten Sie hier bitte auf Kinder, die über die Straße gehen möchten und halten Sie rechtzeitig an, um ihnen das Queren zu ermöglichen! Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

1



Dr.-Karl-Psenner-Straße – Parkplätze:

An dieser Straße gibt es ein großes Wohn- und Geschäftshaus mit vielen Parkplätzen davor. Benutze dort den Gehweg, der direkt am Gebäude entlangführt, damit du nicht hinter den parkenden Fahrzeugen vorbeigehen musst! Zum Überqueren der Straße gibt es zwar keinen Zebrastreifen, aber die eingezeichnete Stelle bietet dir ausreichend Platz und Sicht.

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/schule

www.auva.at



Kartengrundlage: Land Tirol/tiris



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

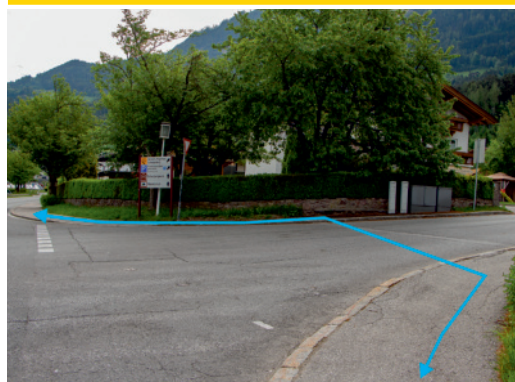
Gefahr! Querung vermeiden!

2



Kreuzung Knapfstraße/Öfnerstraße:
An dieser Kreuzung war früher ein Zebrastreifen zum Überqueren der Fahrbahn markiert. Dieser wurde mittlerweile entfernt. Gehe hier bitte nicht über die Knapfstraße, denn die Sicht auf den Verkehr ist dort nicht sehr gut! Benutze besser den Zebrastreifen weiter oben an der Kreuzung mit der Mag.-Außerhofer-Straße! Dorthin ist es nur ein kurzer Weg und es ist sicherer.

3



Kreuzung Husslstraße/Gallzeiner Weg:
An dieser Stelle gibt es keinen Zebrastreifen, um den Gallzeiner Weg zu queren. Wenn du an der Husslstraße gehst, dann überquere den Gallzeiner Weg ein Stück nach der Kreuzung, am Ende des neuen Gehsteigs! Dort hast du eine gute Sicht auf den Verkehr und die Straße ist dort schmaler als direkt an der Kreuzung.

4



Kreuzung Lergetporerstr./Knapfstraße:
An dieser Kreuzung wurde ein Zebrastreifen wegen schlechter Sichtverhältnisse entfernt. Quere die Knapfstraße keinesfalls hier, weil du dort die ankommenden Autos nicht sehen kannst! Wenn du von der Husslstraße kommst, gehe bereits bei der Müllinsel über die Knapfstraße! Kommst du von der Lergetporerstraße, querst du am besten bei dem Baum, der im Kreuzungsbereich steht!

5



Kreuzung Husslstraße/Hirschenkreuz:
Wenn du aus der Straße Hirschenkreuz kommst und zum Fußweg in Richtung Schule gelangen möchtest, musst du die Husslstraße überqueren. Dafür steht dir nahe der Kreuzung eine Querungshilfe zur Verfügung. Dort kannst du die Straße in zwei Etappen überqueren. Benutze sie in jedem Fall, da das Überqueren der Straße dort am sichersten ist!